

Beih. 11

2

S 207

1329 April 25 [auf sante Marcus tag des heiligen ewangelisten]. [162]

Erzbischof Baldwin zu Trier, Erzkanzler durch Welschland, Herr u. Beschirmer des Stifts Mainz, söhnt sich mit den Brüdern Wildgraf Johanne von Dune und Hartrade aus wegen aller bisherigen Fehden u. Zweiungen und schließt mit ihnen ein Bündnis, wonach sie ihm wider den Erzbischof von Köln und den Propst zu Bunne (Bonn), der sich des erzbischofdomes zu Menze anenymet, helfen wollen. Weiter bekundet er, daß ihm die Genannten die Dörfer Rüne u. Hufen (Rhaumen u. Haußen) aufgetragen haben und sie diese dann von dem Erzstifte Trier lebensweise zurückempfangen haben; ebenso das neue Haus auf dem Bodenberge bei Dune, aber nur solange, bis sie eine neue Burg auf dem im Gerichte Rhaumen gelegenen, nächsten Berge erbaut haben, die dann trierisches Lehen werden soll; jedoch verpflichtet sich der Erzbischof, ihm bei dem Burgenbau nur bis Martini über 2 Jahre zu unterstützen. Sie verzichten auch auf alle Ansprüche an den † Erzbischof Mathys von Mainz bezw. das dortige Stift.

Orig. Siegelrest: Dhaun 743. Kopie 17. Jhdts. Dhaun 25 f. — Das Regest Kurzgefaßte Geschichte 1769 S. 24 macht aus Bonn Prüm. Regest (ein Druck angeführt) bei Görz: Trierer Regesten I, 72.